

Spannende Jagd im Wasser auf glänzende Pokale

Schwimmfest der Tagesbildungsstätten

mb **LINGEN.** Alle zwei Jahre messen die Schüler der drei emsländischen Tagesbildungsstätten aus Lingen, Meppen und Papenburg bei einem Schwimmfest ihre Kräfte. In diesem Jahr wurde der Schwimmwettkampf von der Einrichtung des Christophoruswerkes im Linus-Schwimmbad in Lingen ausgerichtet.

Einen ganzen Vormittag lang war hier bei Teilnehmern und Zuschauern nur noch begeisternder sportlicher Einsatz, ansteckender Stolz auf erreichte Leistungen und erzielte Plätze, aber vor allem mitreißende Fröhlichkeit angesagt. Ihren viel umjubelten Höhepunkt fand die Veranstaltung bei der Überreichung des Wanderpokals für die Siegermannschaft durch Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone nach dem abschließenden Mittagessen in der Mensa des Christophoruswerkes in Lingen. In diesem Jahr hatte sich die Meppener Mannschaft mit 88 Punkten den ersten Platz erkämpft, vor dem Team aus Lingen mit 79 und der Mannschaft aus Papenburg mit 76 Punkten. Aber alle konnten sich als Gewinner fühlen.

Vor der Siegerehrung hatte der Tag mit viel „Action“ und noch mehr Trubel begonnen. „Ich bin doch ein wenig aufgeregte“, meinte die Lingener Organisationsleiterin, Sportlehrerin Karin Räder, mit einem Blick auf die 75 Aktiven und etwa 20 Mitarbeiter der drei Tagesbildungsstätten,

Fast mit einem Schlag füllte sich die große Halle mit Lachen und viel Leben. Bunt,

wie das Leben ist, waren die Mannschaften gekleidet. Gelbe, blaue und rote T-Shirts beherrschten die Szene und standen für Lingen, Papenburg und Meppen.

Vor dem Wettkampfbüro gingen die Wogen der aufgeregten Teilnehmer-Fragen hoch. Aber Peter Ammermann als Hallensprecher und Ramona Munker von der Wettkampfleitung erwiesen sich als Felsen in der Brandung. Als die Spannung vor dem ersten Start immer mehr stieg, sorgte Hermann Kiepe, Leiter der Lingener Tagesbildungsstätte, mit einer Begrüßung und einem Verweis auf die dem Sieger winkenden Pokale und die glänzenden Medaillen für die Ruhe vor dem Sturm.

*„Ich bin doch
ein wenig
aufgeregt“*

**Karin Räder,
Organisationsleiterin**

Dann ging's los. Hallensprecher Peter Ammermann sagte die Startplätze an, und nach dem Kommando „Auf die Plätze...“ von Schiedsrichter-Starter Carsten Hilbers hieß es „Ab mit der wilden Jagd!“ Die Halle tobte und feuerte die Athleten mit wahren Beifallsstürmen an. Der Jubel wollte kein Ende nehmen, als mit Jens Rier ein Lingener auf dem ersten Platz lag. Nach der Disziplin Jungen Freistil waren die Mädchen dran und Rückenschwimmen beider Geschlechter sowie Staffeln vervollständigten den Schwimm-Mehrkampf.



Der Siegermannschaft von der Tagesbildungsstätte in Meppen überreichten (hinten von links) Georg Kruse, Lingens Oberbürgermeister Heinz Krone, Hermann Kiepe und Elisabeth Wittenbrink die Sieger- und Wanderpokale des Schwimmfestes. Foto: privat